

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Dr. Waffenschmidt, Dr. Eyrich, Dr. Häfele, Franke, Dr. Schneider, Schwarz, Braun, Dr. Möller, Dr. Zeitel, Dr. George, Frau Dr. Neumeister, Sick, Dr. Jahn (Münster), Hauser (Krefeld), Dr. Freiherr Spies von Büllesheim, Wimmer (Mönchengladbach), Milz, Dr. van Aerssen und der Fraktion der CDU/CSU

zur Großen Anfrage der Abgeordneten Dr. Waffenschmidt, Rawe, Dr. Schneider, Dr. Dregger, Braun, Schwarz, Sick, Hauser (Krefeld), Dr. Möller, Dr. Wallmann, Dr. Waigel, Dr. Jahn (Münster), Frau Dr. Neumeister, Spranger, Vogel (Ennepetal), Dr. Dollinger, Dr. Häfele, Franke, Dr. Zeitel, Dr. Warnke, Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd), Dr. Hoffacker, Dr. Köhler (Wolfsburg), Frau Hoffmann (Hoya), Dr. van Aerssen, Dr. Nothhelfer, Krey, Köster, Weber (Heidelberg), Tillmann, Dr. Jobst, Dr. Hüsch, Feinendegen, Vogt (Düren), Burger, Milz, Dr. Sprung, Dr. Hornhues, Helmrich, Dr. Hammans und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksachen 8/244, 8/906 –

Lage der Städte, Gemeinden und Kreise

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, bis zum 1. Juli 1978 dem Deutschen Bundestag einen Bericht darüber vorzulegen, in welchen Gesetzen, Plänen, Verordnungen und Richtlinien des Bundes Vorschriften enthalten sind, die zu ungerechtfertigten Investitionshemmnissen bei privaten und öffentlichen Investitionen führen.

Bonn, den 23. November 1977

Unterschriften und Begründung umseitig

Dr. Waffenschmidt
Dr. Eyrich
Dr. Häfele
Franke
Dr. Schneider
Schwarz
Braun
Dr. Möller
Dr. Zeitel
Dr. George
Frau Dr. Neumeister
Sick
Dr. Jahn (Münster)
Hauser (Krefeld)
Dr. Freiherr Spies von Büllesheim
Wimmer (Mönchengladbach)
Milz
Dr. van Aerssen
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion

Begründung

In zahlreichen öffentlichen Stellungnahmen aus Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und Verwaltung ist in den letzten Monaten kritisch festgestellt worden, daß es eine große Zahl von Vorschriften und Richtlinien gebe, die zu erheblichen Investitionshemmnissen bei privaten und öffentlichen Investitionen führen. In diesem Zusammenhang wurde immer wieder die Forderung nach Abbau ungerechtfertigter Investitionshemmnisse erhoben. Im Interesse der notwendigen Investitionen für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung ist es erforderlich, die vermeidbaren Investitionshemmnisse festzustellen und für die Beseitigung das Erforderliche zu veranlassen.